



Sicherheitsprogramm Ladungssicherung

VISION ZERO.

Keiner kommt um. Alle kommen an.

Ladungssicherung-Sicherheitsprogramm

Der Gabelstapler setzt die Palette vorsichtig auf die Ladefläche des Lkw. Die Kiste mit den Maschinenteilen muss dringend zum Kunden, ein wichtiger Reparaturauftrag kommt sonst ins Stocken. Muss man die schwere Kiste wirklich vorschriftsmäßig verzurren? Zeit ist Geld. Auf den paar Kilometern wird schon nichts passieren, der Fahrer kann ja vorsichtig fahren. Die Kurve an der Einfahrt zum Gewerbegebiet ist jedoch enger als erwartet. Der Fahrer lenkt weiter ein, und die Fracht kommt in Bewegung. Nach Schätzungen der Transportversicherer im Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) sind jährlich mehr als 2.300 Lkw-Unfälle auf schlechte oder fehlende Ladungssicherung zurückzuführen. Zahlreiche Polizeikontrollen haben diese Schätzungen bestätigt: Fast 70 Prozent der Lkw, die

über deutsche Autobahnen fahren, sind mit schlecht oder überhaupt nicht gesichertem Transportgut unterwegs. Tonenschwere Betonteile, Papierrollen und Stahlträger liegen häufig ohne jegliche Befestigung auf der Ladefläche. Dabei sind die Beschleunigungskräfte, die beim Bremsen und in Kurven auf die Ladung einwirken, enorm. Bereits bei Innerorts-Geschwindigkeiten können bei abrupten Brems- oder Ausweichmanövern die Ladungsteile verrutschen, das Fahrzeug beschädigen und andere am Verkehr teilnehmende in hohem Maße gefährden. Woran liegt es, dass viele Lkw-Fahrende mit schlecht gesicherter Fracht unterwegs sind? Nicht immer sind Zeitdruck oder Trägheit Schuld. Oftmals ist Unwissenheit im Spiel. Hier setzt das Sicherheitsprogramm Ladungssicherung an.

Programmziele

Das Sicherheitsprogramm Ladungssicherung richtet sich an Fahrerinnen und Fahrer und andere verantwortliche Personen im Betrieb – beispielsweise aus den Bereichen Disposition, Kraftverkehrsleitung, Verladen oder Fuhrparkleitung. Das Programm verdeutlicht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, wie wichtig Ladungssicherung ist. Sie erfahren, inwiefern sie in ihrem Bereich verantwortlich für die Ladungssicherung sind und lernen, geeignete Maßnahmen zur Ladungssicherung auszuwählen und durchzuführen.

Inhalte und Methoden

Im Sicherheitsprogramm Ladungssicherung werden folgende Themen behandelt:

- Vorschriften und Verantwortungsbereiche
- Physikalische Grundlagen der Ladungssicherung
- Kippgefahren bei falscher Ladung
- Eignung des Fahrzeugs
- Lastverteilungspläne
- Einrichtungen und Hilfsmittel zur Ladungssicherung



Durch realitätsnahe Demonstrationen erleben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie schnell Ladung in Bewegung geraten kann. Dies trägt dazu bei, dass sie die Bedeutung der richtigen Ladungssicherung erkennen und in ihrem Verantwortungsbereich eine entsprechende Aufmerksamkeit entwickeln.

Moderierte Gespräche

In den Gesprächen sorgt der Moderierende dafür, dass die Kenntnisse und Erfahrungen der Teilnehmenden einbezogen werden. So kommen unterschiedliche Sichtweisen und Perspektiven zur Sprache. Die eigenen Voraussetzungen als Fahrerinnen oder als Fahrer werden in Beziehung gesetzt zu äußeren Bedingungen (Witterung, Fahrbahn) sowie zu den besonderen Faktoren, die bei der Beförderung von Personen hinzukommen. Der Umgang mit Stress, Ermüdung und Ärger ist ein wichtiges Thema. Auch Fahrerinnen oder Fahrer mit langjähriger Praxis können von dem Sicherheitsprogramm profitieren. Die am Seminar Teilnehmenden lernen, Ladungssicherung richtig anzuwenden und auf ihren betrieblichen Verantwortungsbereich zu übertragen. Ausgewählte Ladungssicherung wird an einem Lkw demonstriert und von den Teilnehmenden praktisch umgesetzt.

Programmdurchführung

Das Programm wird in zwei Varianten angeboten:

- betriebspezifische Seminare (eintägig oder zweitägig) und
- betriebsübergreifende, regionale Seminare (zweitägig).

Die Seminare werden von speziell ausgebildeten und zertifizierten Moderierenden geleitet.

© Deutscher Verkehrssicherheitsrat (DVR)
Auguststraße 29 | 53229 Bonn
T +49(0)228 4 00 01 0
F +49(0)228 4 00 01 67
www.dvr.de | info@dvr.de